

Husemannplatz: Stadt drückt aufs Tempo

Ausschreibung für die Umgestaltung

Von Andreas Rorowski

Deutlich verändern wird sich das Stadtbild in der westlichen Innenstadt. Bei der Neugestaltung des Husemannplatzes drückt die Verwaltung nun auf die Tube. Schon am 26. Mai will sie den Sieger des jetzt begonnenen Gestaltungswettbewerbs bekanntgeben. Auch bei den Kosten gibt es einen ersten Anhaltspunkt. „Die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum geht von Baukosten in Höhe von circa 300 Euro pro Quadratmeter für den etwa 6500 Quadratmeter großen Platz aus“, heißt es in der Ausschreibung des Planungswettbewerbs. Sie erwartet also Kosten von zwei Millionen Euro.

Insgesamt 18 Planungsbüros können am Wettbewerb teilnehmen, vier stehen bereits fest. Sie wurden von der Stadt eingeladen, sich zu beteiligen. Es sind: Lohaus Carl Köhlmos (Hannover), GTL Michael Triebswetter (Kassel), SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH (Berlin) und WES Landschaftsarchitektur (Hamburg). Dem Preisgericht gehören 13 Personen aus Verwaltung, Politik und Architektur an, darunter Stadtbaurat Markus Bradtke und Ralf Meyer, Geschäftsführer der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft.